

16. Mai 2008

Startseite > Nachrichten > Politik > [Ideenpark bis 25.5.](#)

[Ideenpark bis 25.5.](#)  
Text

15.05.2008 11:57

Artikel empfehlen:

### Mit dem Laser durch die Welt

von Monika Olheide

Es erinnert ein bisschen an einen Hollywoodfilm: Mit einem kleinen Steuergerät navigiert ein Mensch in sekundenschnelle über den gesamten Globus, zoomt einige Orte heran und steht plötzlich mitten im Hafen von Sydney. Zukunftsmusik? Fehlanzeige. Das Projekt „Globorama“, an dem ein Team der Universität Konstanz beteiligt ist, macht es möglich. Ab morgen ist es im Ideenpark Stuttgart zu erleben.

[Globorama](#)  
[Laserpointer aus Konstanz](#)

- Startseite
- Region
  - Bad Säckingen
  - Donaueschingen
  - Friedrichshafen
  - Furtwangen
  - Konstanz
  - Markdorf
  - Pfullendorf-Meßkirch
  - Radolfzell
  - Ravensburg
  - Rheinfelden
  - Singen
  - St. Georgen-Triberg
  - Stockach
  - Überlingen
  - VS-Villingen
  - Waldshut-Tiengen
- Nachrichten
  - Themen des Tages
  - Schlagzeilen
  - Wirtschaft
  - Baden-Württemberg
  - Panorama
  - Auto
  - Kultur
  - Click und Multimedia
  - Tipps und Trends
  - Kommentare
  - Online-Dossiers
- suedkurier.tv
- Bilder
- Freizeit
  - Veranstaltungen
  - Kino
  - Gesundheit
  - Tickets
  - Festivals 2008
  - Wochenende
  - Wetter
  - Reise
- Sport
  - Aktuelles
  - Regionalsport
  - Fußball
  - Wintersport
  - Sporttabellen
  - Sportarten
  - Bilder
- Anzeigen
  - Anzeigen suchen
  - Anzeigen aufgeben
  - Treffpunkt
  - Handelsregister
  - Mediadaten
- Service

**NEWS** **SPORT**

**16:00 St Georgen**  
Fußgängerin wird von Auto erfasst

**15:48 Lindau**  
Wohnungsbrand mit schwerstverletzter Person

**15:40 Friedrichshafen**  
Vermisste 80-Jährige wird in Obstanlage aufgefunden

**15:36 Konstanz**  
Radler mit zwei Promille und Handy am Ohr

[Alle Meldungen](#)

**PARTNER GESUCHT?**

 **Nina (30) und Andreas (34):**  
Finden auch Sie wie Nina und Andreas den Partner, der wirklich zu Ihnen passt!

Anzeige

**WOCHENUMFRAGE**

 **Ihre Meinung zählt!**  
Ob Milchpreise, Bundesliga oder Unwetter - wir fragen nach.

Anzeige

**Finden Sie den Partner,**



**suedkurier.de**

In Kooperation mit **PARSHIP.de** der Online-Partneragentur

- ZUM THEMA**
- Video**  
Tests und Ausstellung
  - Bildergalerie**  
Eindrücke rund um die Forschung in Konstanz
  - Mehr Informationen**  
Homepage des Fachbereichs Mensch Computer Interaktion
  - Profit-Artikel**  
Kreative Pioniere im Südwesten
  - Unterstützung**  
Informationen zum Förderprogramm Informationstechnik Baden-Württemberg
  - Das Programm**

**Um die ganze Welt**  
Riesige Datenmengen stehen im Mittelpunkt des Forschungsprojekts, das bis zum 25. Mai in Stuttgart ausgestellt wird. Im Fall von Globorama geht es sogar um die ganze Welt. Der Bildschirm bietet eine Rundumsicht und ermöglicht damit den virtuellen Zugang zu allen Orten der Erde. „Das ist viel einfacher, als den Besuchern hochkomplizierte Forschungsdaten erklären zu wollen“, sagt Harald Reiterer, Professor für Informatik und Leiter der Arbeitsgruppe "Mensch Computer Interaktion" an der Uni Konstanz.

**Größte Installation**  
Groß sind aber nicht nur die Daten, sondern auch die gesamte Installation. Das größte Exponat im Ideenpark ist 3,50 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 10 Metern. „Wichtig ist, dass die Besucher sofort mit der Bedienung zurechtkommen“, erklärt Werner König, der als Doktorand das Projekt betreut. Die Navigation über den gesamten Globus haben die Besucher selbst in der Hand. Wortwörtlich, denn das Eingabegerät wurde an der Universität Konstanz entwickelt.

Abo-Bestellung  
Abo-Service  
Shop  
AboVorteil  
Am Kiosk  
Jobs beim SÜDKURIER

Im Dialog  
Leser-Reporter  
Weblogs  
Leserbriefe

Weitere Angebote  
Partnersuche  
Finanz-Tipps  
Steuertipps  
SÜDKURIERtel  
Hotels am Bodensee  
Fotoservice

Handbuch des  
Ideenparks   
Ideenpark online  
Der internetauftritt 



Mit dem  
Laserpointer  
durch die  
ganze Welt.

## Laserpointer aus Konstanz

Mit dem Laserpointer  
können sich die Besucher  
auf 50 Quadratmetern frei  
bewegen. So groß ist der  
Innenraum der Installation.  
Von jeder Position aus lässt  
sich der Flug über die Welt

steuern. Besonders eindrucksvoll: An vielen Orten lassen sich per  
Tastendruck Panoramafotografien oder Webcam-Aufnahmen aktivieren.  
So gelangen die Besucher beispielsweise in den Hafen von Sydney. Die  
Navigation per Laserpointer ist für alle Besucher rasch zu verstehen.



Komplizierte  
mathematische  
Lösungen  
waren nötig,  
damit das Bild  
nicht verzerrt  
wirkt.

Uni Konstanz

### Leicht zu steuern

„Wir haben bei der Entwicklung darauf Wert gelegt,  
dass Alltagswissen zur Bedienung ausreicht“, erläutert  
König. So verfügt das Steuergerät über Tasten wie eine  
Computermaus, über eine Vibrationsfunktion beim  
Überfahren von anklickbaren Elementen, sowie  
mehrfarbige Leuchtdioden. Das Zoomen in bestimmte  
Landstriche hinein erfolgt intuitiv, denn einfache Gesten  
werden vom System verstanden und umgesetzt.

### Kein Zittern

„Bei dieser Bildschirmgröße ist natürlich die Präzision  
entscheidend“, erklärt König. Auch daran hat die  
Forschungsgruppe aus Konstanz gedacht: „Das natürliche Zittern der  
Hand wird über Filtermechanismen kompensiert.“ Und auch der Kontakt  
und das Gespräch untereinander wird gefördert, wie König betont: „Die  
Besucher geben dem Navigierenden Hinweise und äußern ihre Wünsche,  
finden ihre Heimat und Urlaubsorte.“ Die Anweisung „Flieg doch mal  
nach Neuseeland“ ist damit eine Sache von wenigen Sekunden.

### Gut betreut

Doch mit der Technik alleingelassen wird in Stuttgart niemand: Während  
der gesamten Ausstellung werden die Forscher selbst am Stand vertreten  
sein, Fragen beantworten, und Informationen geben. „Das ist das  
Spannende an diesem Projekt“, sagt Reiterer. „Es ist nicht nur für  
wissenschaftliche Kreise bestimmt, sondern für ein breites Publikum.“ Von  
den Kontakten zu den Besuchern profitiert dann auch die Wissenschaft:  
„Wir greifen das Feedback auf und berücksichtigen die Erfahrungen mit  
dem Eingabegerät in unserer weiteren Forschung“, sagt Doktorand  
König.



Eine  
beeindruckende  
Atmosphäre  
vermittelt das  
360-Grad-  
Panorama-  
Display.

Uni Konstanz

### Interessierte Politiker

Auch in Politik-Kreisen stößt das Projekt auf reges  
Interesse. „Christian Wulf, Ministerpräsident Günter  
Oettinger und Frank-Walter Steinmeier haben sich  
bereits angekündigt“, freut sich der Projektleiter.  
Doch Stuttgart ist nicht der erste Auftritt der  
„Globorama“-Installation. Im September  
vergangenen Jahres war der Rundumbildschirm mit  
der Steuerung aus Konstanz im Zentrum für Kunst  
und Medientechnologie in Karlsruhe (ZKM)ausgestellt.  
Nun wird eine noch größere Ausgabe im Ideenpark  
gezeigt. „Es geht für das Projekt noch weiter, denn mittlerweile sind auch  
Ausstellungen in Sevilla und Shanghai geplant“, erzählt Harald Reiterer.

### Studenten sind gefragt

Klar, dass der Professor stolz auf die Arbeit seines Teams „Mensch  
Computer Interaktion“ ist. Schließlich sind Idee und Umsetzung nicht nur  
Sache von Doktoranden und Wissenschaftlern – auch Studenten im  
Bachelor- und Masterstudiengang arbeiten mit. „Dieser Praxisbezug ist im  
Studiengang Informatik Engineering besonders wichtig“, erklärt Reiterer.

### Der Studiengang

Für Reiterer steht fest: „Die Herausforderung der Zukunft wird der  
Umgang mit riesigen Datenmengen, das Suchen und Finden von  
Informationen sein.“ Genau damit beschäftigt sich der Studiengang  
„Information Engineering“. Es geht um die Visualisierung, Suche und  
Analyse von Daten, beispielsweise aus Wirtschaft, Medizin oder dem  
Bereich Multimedia. „Diese Daten bildlich fassbar zu machen, ist die  
spezielle Ausrichtung des Studiums“, so Reiterer. Von Beginn an  
absolvieren die Studierenden Praktika und engagieren sich in  
verschiedenen Projekten – wie eben dem „Globorama“.

**Video**

Tests und Ausstellung

**Bildergalerie**

Eindrücke rund um die Forschung in Konstanz

**Mehr Informationen**

Homepage des Fachbereichs Mensch Computer Interaktion

**Profit-Artikel**

Kreative Pioniere im Südwesten

**Unterstützung**

Informationen zum Förderprogramm Informationstechnik Baden-Württemberg

**Das Programm**

Handbuch des Ideenparks

**Ideenpark online**

Der internetauftritt

**Der Forschungsverbund**

Der Forschungsverbund „Interaktive Visualisierung für Gigapixel Displays“ untersucht und entwickelt Methoden und Anwendungen zur Visualisierung von Daten auf Hochauflösenden Großbildschirmen. Acht Arbeitsgruppen erforschen neue, an der menschlichen Wahrnehmung orientierte Darstellungsformen, geeignetere Visualisierungsmethoden und intuitive Möglichkeiten der Interaktion. Zu den Partnern des Projekts zählen unter anderem die Universität Konstanz, das Max-Planck-Institut in Tübingen und das ZKM Institut für Bildmedien in Karlsruhe.

**Die Rolle der Uni Konstanz**

Die Arbeitsgruppe Mensch-Computer Interaktion beschäftigt sich mit dem Design, der Implementierung und der Auswertung von interaktiven Anwendungen für unterschiedlichste Endgeräte, wie beispielsweise Handys, normale Computer oder Großprojektionswände. Hierfür werden neuartige Interaktionskonzepte und geeignete Eingabetechniken entwickelt, wie beispielsweise die Gestenerkennung oder die Steuerung mittels Laserpointer. Eingesetzt werden diese Verfahren und Techniken in vielen Bereichen, wie Museumsanwendungen und Archivierung.  Weitere Forschungen

Neben dem Laserpointer wird an weiteren

Eingabemechanismen geforscht. Steuerung durch Pupillenbewegungen, Gestenerkennung oder Eingabe durch Berührung mit den Fingern.

**Förderung**

„Globorama“ wird gefördert durch das Förderprogramm Informationstechnik des Landes Baden-Württemberg (BW-FIT).



Verschiedenfarbige LEDs, 3D-Beschleunigungssensor, integrierter Vibrationsmotor für taktilen Feedback und Tasten, die funktionieren, wie bei der Computermaus: Die Benutzerfreundlichkeit steht beim Laserpointer im Mittelpunkt.

Uni Konstanz

**Ideenpark 2008**

Vom 17. bis 25. Mai 2008 findet der Ideenpark in der neuen Messe Stuttgart statt. Rund 200 Ingenieure, Tüftler und Studenten erklären ihre Ideen und zeigen, wie Innovationen entstehen. Auf über 40.000 Quadratmetern wird moderne Technik erfahrbar. Workshops, Shows, Experimente und Ausstellungsstücke machen den Ideenpark zum Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Die sechs Hallen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

**Diesen Artikel:**

- [Drucken](#)
- [Versenden](#)
- [Speichern](#)

**Komentieren:**

Zu diesem Artikel sind noch keine Kommentare vorhanden.

Um Kommentare schreiben zu können, müssen Sie angemeldet sein. [Anmelden](#)

Empfehlen: [Google](#) [Webnews](#) [del.icio.us](#)

[Mr. Wong](#)